

Lutherstadt Wittenberg

Absender: Lausch, Reinhard	Antrag A-016/2019	Datum: 10.04.2019
Beratungsfolge: Stadtrat	Termin: 22.05.2019	Status: öffentlich
Betrifft: Antrag von SR Lausch - Erweiterter Zugang zum Sozialpass		Eingang Sitzungsbüro: 10.04.2019
<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Der Stadtrat beschließt den erweiterten Zugang zum Sozialpass bis in Höhe von 800,00 Euro für Menschen, die trotz langen Arbeitslebens nur eine kleine Rente beziehen. Zusätzlich wird der Oberbürgermeister der Lutherstadt Wittenberg beauftragt mit Einrichtungen zu verhandeln, die von der Lutherstadt Wittenberg einen Zuschuss für ihre Arbeit erhalten, dass der Sozialpass anerkannt wird. Dazu gehören die Museen und die Kultur- und Bildungseinrichtungen, sowie unser Schwimmbad. Viele gehen jetzt in Rente.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>In Deutschland steigt die Altersarmut. Tendenz steigend, hervorgerufen vor allem durch die gesellschaftlichen Verwerfungen nach der Wende als viele Menschen vor allem in den neuen Bundesländern ihre Arbeit verloren, nur immer mal wieder eine ABM-Maßnahme für ein maximal zwei Jahre, nach 2001 1-Euro Jobs, bekamen oder in Beschäftigungsverhältnissen mit geringen Löhnen unterkamen.</p> <p>Der Zugang zum Sozialpass erfolgt bisher über den Hartz IV.-Bescheid oder über einen positiven Wohngeldbescheid. Der Wohngeldbescheid verzerrt aber die tatsächliche wirtschaftliche Lage unserer Rentner. Bekommen Sie beim Hartz IV. Bescheid (u. a. Fester Satz + Krankenversicherung + Warmmiete + GEZ + Müllgebühren), so wird beim Wohngeld (Kaltmiete + Müllgebühren + Bruttorentenbescheid) berücksichtigt. Der Rentner bezahlt alle Kosten aus der Netto-Rente, die er bezieht und fällt, bezieht er eine kleine Rente, oft unter den Hartz IV. Satz.</p> <p>Deshalb bitte ich um den erweiterten Zugang zum Sozialpass über den Rentenbescheid bis in eine Höhe von 800,00 Euro. Dies erlaubt alten Menschen die Beantragung eines Sozialpasses und damit den Besuch des Schwimmbades oder eines Museums.</p> <p>Die Entscheidung belastet unseren Haushalt nicht, da kein Geld ausgezahlt wird. Es wird aber zu geringfügigen Einnahmeverlusten führen. Wie hoch die sein werden, sollte nach drei Jahren geprüft werden, da heute niemand sagen kann, wie viele alte Menschen mit kleiner Rente, den Antrag auf einen Sozialpass stellen werden.</p> <p>gez. Reinhard Lausch Mitglied im Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg für Bündnis 90/Die Grünen</p>		